Änderungen im Erstattungskodex (EKO) ab Dezember 2007

Informationsstand Dezember 2007

ROT → GRÜN

Aufnahme kostengünstiger Nachfolgepräparate in den Grünen Bereich:

Präparat	Menge	T	OP	KVP €	max. Kostenersparnis € pro Packung*
L02 ENDOKRINE THERAPIE					
L02BB03 Bicalutamid					
Bicalutamid „Actavis“ 50 mg Filmtabl.	10 Stk. 30 Stk.	-	(2) -	39,60 83,10	**Packungsgröße beim Erst-anbieter nicht vorhanden** **87,90**
150 mg Filmtabl.	10 Stk. 30 Stk.	-	(2) -	83,10 171,00	**Packungsgröße beim Erst-anbieter nicht vorhanden** **235,50**
N02 ANALGETIKA					
N02CC01 Sumatriptan					
Sumatriptan „ratiopharm“ 100 mg Tabl.	2 Stk. 6 Stk.	-	(2) -	3,50 10,25	**24,55** **(Erstanbieter nicht im EKO)** **66,55** **(Erstanbieter nicht im EKO)**
IND: *Migräne nach Erstverordnung durch einen Neurologen*					
Die durchschnittlichen Kosten pro Verordnung für ein Triptan lagen im 1. Halbjahr 2007 über € 30. Bei einem 50%igen Generikaanteil könnten mit dem gleichen Kostenaufwand um etwa 50% mehr Migränepatienten versorgt werden. Ist das nicht ein gesundheitsökonomisches Ziel, das von den Fachärzten für Neurologie als erstrebenswert angesehen wird?					

Aufnahme von Präparaten in den Grünen Bereich:

Präparat	Menge	T	OP	KVP €
G03 SEXUALHORMONE UND MODULATOREN DES GENITALSYSTEMS				
G03FB05 Norethisteron und Estrogen				
Sequidot 2-Phasen transdermale Matrixpflaster	8 Stk.	-	(2)	11,55
IND: *Bei schwerem klimakterischen Syndrom*				
Estalis sequens Depot-Pflaster wird durch Sequidot 2-Phasen trans-dermale Matrixpflaster ersetzt.				
L02 ENDOKRINE THERAPIE				
L02AE04 Triptorelin				
Pamorelin LA 3,75 mg Plv. u. Lsgm. z. Herst. einer Inj.susp.	1 Stk.	-	(2)	138,90
IND: *Fortgeschrittenes Prostatakarzinom*				

* Vergleich zum Erstanbieterpräparat in dosierungsäquivalenter Menge (Preisbasis der Berechnung: Dezember 2007)

Präparat	Menge	T	OP	KVP €
Analog der 11,25 mg – Stärke wurde nun auch Pamorelin 3,75 mg Plv. z. Herst. einer Inj.susp. durch ein Präparat mit inkludiertem Lösungsmittel ausgetauscht.				
S01 OPHTHALMIKA				
S01AX11 Ofloxacin				
Floxal Augentropf.	5 ml	-	-	3,55
Durch die Wiederaufnahme in den Erstattungskodex sind nun wieder Ofloxacin-Augentropfen im Grünen Bereich verfügbar. Im Jänner 2007 wurde dieses Präparat auf Antrag des damaligen vertriebsberechtigen Unternehmens aus dem Erstattungskodex gestrichen.				

ROT → GELB

Aufnahme von Präparaten in den Gelben Bereich:

	Präparat	Menge	T	OP	KVP €
B02 ANTIHÄMORRHAGIKA					
B02AB02 Alfa1-Antitrypsin					
RE1	**Prolastin 1000 mg Plv. und Lsgm. zur Herst. einer Inf.lsg.**	1 Stk.	-	-	**273,55**
Bei progredientem Lungenemphysem mit homozygotem Alpha-1-Proteinaseninhibitormangel (kleiner 35 % des Normwertes) und einer FEV1 im Bereich von 35 bis 60 % und Tabakrauchabstinenz. Erstverordnung nur durch ein Zentrum für Pulmologie und regelmäßige Kontrolle (mindestens einmal jährlich) durch einen Facharzt/durch ein Zentrum für Pulmologie und Meldung an das nationale Register für Alpha-1 Antitrypsinmangel an der Ambulanz der II. Med. Abt. des Wilhelminenspitals (Lungenabteilung).					
Beim Präparat Prolastin wurde die Zulassung geändert und die Regel entsprechend angepasst. Die FEV1 muss für die Kostenübernahme aufgrund der Zulassung im Bereich von 35-60 % liegen. In der bisherigen Regel lag dieser Bereich zwischen 30 und 60 %.					
J05 ANTIVIRALE MITTEL ZUR SYSTEMISCHEN ANWENDUNG					
J05AH01 Zanamivir					
RE1	**Relenza Rotadisks Plv. z. Inhalation**	20 Stk.	-	-	**19,40**
Eine Abgabe auf Kassenkosten ist ausschließlich für hoch fiebernde Patienten binnen 48 Stunden nach Auftreten der klinischen Symptome möglich, wenn eine Grippewelle in Österreich bzw. für bestimmte Bundesländer durch das Virologische Institut der Medizinischen Universität Wien diagnostiziert und verlautbart worden ist. Die diesbezügliche Information über Beginn und Ende der Grippewelle erfolgt durch die gesetzlichen Krankenversicherungsträger.					

Folgende Präparate wurden aus dem EKO gestrichen:

Präparat	Menge	ATC-Code	Streichung mit
Cetiderm 10 mg Filmtabl.	10 Stk. 30 Stk.	R06AE07	15.11.2007
Glutril Tabl.	100 Stk.	A10BB04	05.11.2007
Pamorelin 3,75 mg Plv. z. Herst. einer Inj.susp.	1 Stk.	L02AE04	01.12.2007
Pirorheum 20 mg Tabl.	30 Stk.	M01AC01	15.11.2007

	50 Stk.		
Prolastin 1000 mg Dstfl.	1 Stk.	B02AB02	01.12.2007
Sultanol Rotadisks 0,4 mg Plv. z. Trockeninhal.	40 Stk. 120 Stk.	R03AC02	09.11.2007

Änderung der Packungsgröße im Grünen Bereich:

Präparat	Menge	T	OP	KVP €
D07 CORTICOSTEROIDE, DERMATOLOGISCHE ZUBEREITUNGEN				
D07AC13 Mometason				
Elocon dermatol. Lsg.	20 ml	-	(2)	**6,10**
Die Packungsgröße ist von 15 ml auf 20 ml geändert worden. Diese größere Packung ist weiterhin mit OP II frei verschreibbar.				
H03 SCHILDDRÜSENTHERAPIE				
H03BC Perchlorate				
Irenat Tropf.	20 ml	-	-	**3,65**
Anstelle der 25 ml ist nun eine 20 ml-Packung frei verschreibbar.				

Überführung vom Grünen in den Gelben Bereich des EKO:

N07 ANDERE MITTEL FÜR DAS NERVENSYSTEM					
N07BC Mittel zur Behandlung der Opiatabhängigkeit					
RE1 SG	**Kapanol CSR 50 mg Kaps.**	10 Stk. 30 Stk.	-	- -	**8,70** **21,40**
RE1 SG	**100 mg Kaps.**	10 Stk. 30 Stk.	-	- -	**13,85** **34,60**
Zur Substitutionsbehandlung, wenn Mittel der 1. Wahl gemäß § 23c der Suchtgiftverordnung bei nachvollziehbarer und objektivierbarer Unverträglichkeit oder bei Auftreten von nicht tolerierbaren Nebenwirkungen nicht zum gewünschten Erfolg geführt haben, wobei gemäß den Richtlinien über die ökonomische Verschreibweise von Heilmitteln und Heilbehelfen Methadon der Vorzug zu geben ist.					
Kapanol war bisher im Grünen Bereich des EKO angeführt. Das Präparat hat eine eingeschränkte Zulassung für die Substitutionstherapie. Zur Schmerzbehandlung hat Kapanol keine Zulassung mehr.					

Mitteilung der AGES

(Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH):

Änderung von Fach- und Gebrauchsinformationen:

Nicht steroidale Antirheumatika (NSAR) – Kardiovaskuläre Risiken

Europaweite Neubewertung im Vergleich zu den „Coxiben“ führt zu Änderungen in den Abschnitten „Dosierung, Art und Dauer der Anwendung“, „Gegenanzeigen“, besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung“, „Nebenwirkungen“ hinsichtlich kardiovaskulärer Risiken. Die Änderung betraf rezeptpflichtige und rezeptfreie Präparate von systemisch nicht-selektiven NSAR.

Salbutamol – Myokardischämie

Ergänzung in den Abschnitten „besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung“, „Nebenwirkungen“. Grund war eine Revision der verfügbaren Daten aus publizierter Literatur, klinischen Studien und Spontanmeldungen.

Echinacea – Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit

Basierend auf jüngst publizierten präklinischen Daten wurde der Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“ überarbeitet. Da Wirksamkeit und Sicherheit der Anwendung während Schwangerschaft und Stillzeit nicht ausreichend belegt sind, wird eine Einnahme während dieser Zeit nicht empfohlen.

Alpha-1-Adrenozeptorenblocker – IFIS (Intraoperative Floppy Iris Syndrome)

Spontanmeldungen über IFIS unter Tamsulosin führten zur Aktualisierung im Abschnitt „besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung“ aller a1-Adrenozeptorenblocker, da ein Klasseneffekt nicht auszuschließen ist.